

Presseinformation

Männer-Mode XLplus

Neue Daten zu Konfektionsgrößen und Thermoregulation von Männern mit großen Größen

08.12.2015 | 666-DE

BÖNNIGHEIM (cka) Im Rahmen des Forschungsprojekts „Große Größen Männer“ (IGF-Nr. 17460 N) haben die Hohenstein Institute die speziellen Körperausprägungen und thermophysiologischen Voraussetzungen von Männern mit Umfangsmaßen und Volumen oberhalb gängiger Konfektionsgrößen analysiert. Entwickelt haben die Wissenschaftler neue Größentabellen für große Größen, definierte Körpertypen, optimierte Grundschnitte sowie bekleidungsphysiologische Erkenntnisse. Diese unterstützen die Bekleidungsindustrie künftig bei der zielgruppengerechten Produktentwicklung.

Körperdaten zur Entwicklung von Bekleidung in großen Größen fehlen

Die Nachfrage nach Plus-Size-Mode im Handel steigt. Die Anteile großer Männerbekleidung im Markt haben deutlich zugenommen. Das zeigt ein Ergebnisvergleich der HAKA-Reihenmessung 1980 mit SizeGERMANY 2009.* Die Bekleidungsindustrie hat bei der Produktentwicklung jedoch zu kämpfen, da entsprechende Größentabellen nicht existieren. Um Lösungen für die deutsche Bekleidungsindustrie zu finden, haben die Hohenstein Institute das Forschungsprojekt „Große Größen Männer“ initiiert. Dieses lehnt sich an das Projekt „Starke Figuren“ (IGF-Nr. 15144 BG) aus dem Jahr 2009 an. Das Vorhaben löste die gleiche Größenproblematik bereits für Frauen und liefert der Industrie seitdem wichtige Körperdaten, um einheitliche Konfektionsgrößen zu erstellen.

Neu: Größentabelle für die HAKA-Größen 60 bis 78

Im Rahmen des Forschungsprojekts führten die Hohenstein Experten eine Reihenmessung mit moderner 3D-Scannertechnologie durch. Erstmals profitiert die Bekleidungsbranche nun von repräsentativen Körpermaßen für Männer mit großen Größen. Auf dieser Grundlage haben die Wissenschaftler eine HAKA-Größentabelle für fünf Größenreihen und Figurtypen der Größen 60 bis 78 entwickelt. Diese basiert auf der Größensystematik von SizeGERMANY, um eine möglichst breite Akzeptanz im Markt zu erreichen. Neu sind in die Untersuchungen zielgruppenspezifischen Körpermaße eingeflossen, wie z. B. der Bundumfang.

Optimiert: 3D-Körpermodelle und körperkonforme Grundschnitte

Die Forscher haben auf Basis der neuen Körperdaten mittlere virtuelle 3D-Körpermodelle entwickelt. Sie zeigen die durchschnittlichen Körperformausprägungen,

Herausgeber:

Hohenstein Laboratories GmbH & Co. KG

Hohenstein Textile Testing Institute GmbH & Co. KG

Hohenstein Institut für Textilinnovation gGmbH

Hohenstein Academy e.V.

Marketing & Communication

Schloss Hohenstein

74357 Bönnigheim

GERMANY

Fon: +49 7143 271-723

Fax: +49 7143 94 271-721

E-Mail: presse@hohenstein.de

Internet: www.hohenstein.de

Ihr Ansprechpartner für diesen Text:

Christine Kafka

Fon: +49 7143 271-722

Fax: +49 7143 271-94722

E-Mail: c.kafka@hohenstein.de

Sie können den Pressedienst honorarfrei auswerten.
Bitte senden Sie uns ein Belegexemplar.

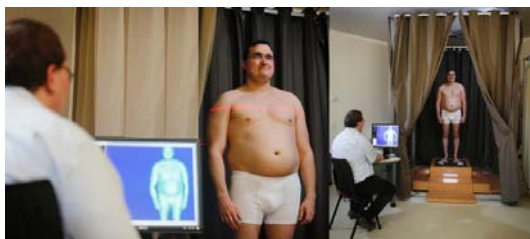
insbesondere die Bauchform für die einzelnen Größen auf. Die Bekleidungsindustrie kann die Ergebnisse bei der Entwicklung von Büsten, 3D-Konstruktionen und Simulationen nutzen. Neu erstellten die Textilexperten optimierte Grundschnitte für Hosen und Jacken. Dabei setzten sie einen neuen 3D-basierten Lösungsansatz ein.

Bekleidungsphysiologische Erkenntnisse

Um Hinweise auf mögliche Optimierungen des Tragekomforts zu erhalten, wurde im Projekt auch die Thermoregulation von Männern mit großen Größen erforscht. Anhand von Trageversuchen in der Klimakammer konnten die Forscher erstmals Unterschiede zwischen dem physiologischen Verhalten des „Standard-Manns“ und dem mit großer Größe darlegen. Die Forschungsergebnisse zeigen, dass letztere stärker und schneller schwitzen. Jedoch zeigen sich große Unterschiede zwischen den Probanden und daher sind weitere Untersuchungen notwendig, um Männer mit großen Größen beurteilen zu können.

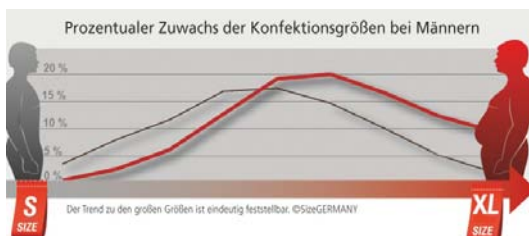
*Der Ergebnisvergleich der HAKA-Reihenmessung von 1980 mit der SizeGERMANY 2009 zeigt, dass die Marktanteile der Männer in großen Größen in den letzten Jahren deutlich zugenommen haben.

Wir danken der Forschungsvereinigung Forschungskuratorium Textil e.V., Reinhardtstraße 12 - 14, 10117 Berlin für die finanzielle Förderung des IGF-Vorhabens 17460 N, die über die AiF im Rahmen des Programms zur Förderung der industriellen Gemeinschaftsforschung und -entwicklung (IGF) vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages erfolgte.



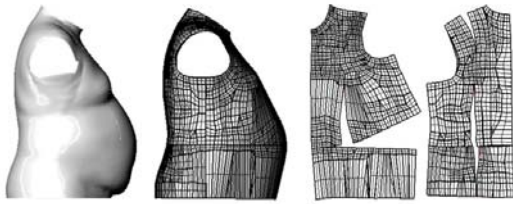
© Hohenstein Institute

Im Rahmen des Forschungsprojekts „Große Größen Männer“ nutzten die Hohenstein Forscher modernste 3D-Scannertechnologie, um eine Reihenmessung durchzuführen.



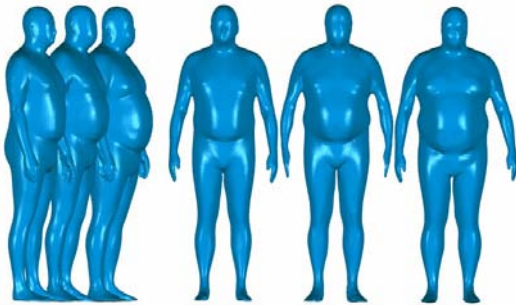
© SizeGERMANY und Hohenstein Institute

Der Vergleich der HAKA-Reihenmessungen aus den Jahren 1980 und 2009 zeigt eine Verschiebung der Konfektionsgrößen hin zu großen Größen.



Das Abbilden und Transformieren von 3D-Körperoberflächen in die 2D-Ebene ermöglicht es, körperkonforme passformsichere Grundschnitte zu entwickeln.

© Hohenstein Institute



Virtuelle 3D-Körpermodelle in den Größen 62, 66 und 70 stellen die Grundlage zur 3D-basierten Entwicklung körperkonformer Schnitte.

© Hohenstein Institute